

Gesetzesbeschluß

des Deutschen Bundestages

Gesetz zur Stärkung der Finanzgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (RVFinanzG)

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 133. Sitzung am
19. April 1985 aufgrund der Beschlußempfehlung und des
Berichts des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung
(11. Ausschuß) - Drucksache 10/3207 - den von den
Fraktionen der CDU/CSU und FDP eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der
Finanzgrundlagen der gesetzlichen Renten-
versicherung (RVFinanzG)

- Drucksache 10/2889 -

in der nachstehenden Fassung angenommen:

Fristablauf: 10.05.85

Initiativgesetz des Bundestages

Gesetz zur Stärkung der Finanzgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (RVFinanzG)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes

§ 174 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1713), wird wie folgt geändert:

1. Dem Absatz 1 wird angefügt:

„In der Zeit vom 1. Juni 1985 bis zum 31. Dezember 1986 betragen die Beiträge 2,05 vom Hundert der Beitragsbemessungsgrundlage.“

2. In Absatz 2 wird die Jahreszahl „1986“ durch die Jahreszahl „1987“ ersetzt.

Artikel 2

Änderung der Reichsversicherungsordnung

In § 1304e Abs. 2 Satz 1 der Reichsversicherungsordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 820-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1716) geändert worden ist, werden die Worte „und vom 1. Juli 1985 an 6,8 vom Hundert“ durch die Worte „, vom 1. Juli 1985 an 7,3 vom Hundert, vom 1. Juli 1986 an 6,6 vom Hundert und vom 1. Juli 1987 an 5,9 vom Hundert“ ersetzt.

Artikel 3

Änderung des Angestelltenversicherungsgesetzes

In § 83e Abs. 2 Satz 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 821-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Juni 1984 (BGBl. I S. 793), werden die Worte „und vom 1. Juli 1985 an 6,8 vom Hundert“ durch die Worte „, vom 1. Juli 1985 an 7,3 vom Hundert, vom 1. Juli 1986 an 6,6 vom Hundert und vom 1. Juli 1987 an 5,9 vom Hundert“ ersetzt.

Artikel 4

Änderung des Reichsknappschaftsgesetzes

In § 96c Abs. 2 Satz 1 des Reichsknappschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 822-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1984 (BGBl. I S. 793), werden die

Worte „und vom 1. Juli 1985 an 6,8 vom Hundert“ durch die Worte „, vom 1. Juli 1985 an 7,3 vom Hundert, vom 1. Juli 1986 an 6,6 vom Hundert und vom 1. Juli 1987 an 5,9 vom Hundert“ ersetzt.

Artikel 5

Änderung des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes

Artikel 2 § 30b des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 8232-4, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1713), erhält folgende Fassung:

„§ 30b

Abweichend von § 1385 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung beträgt der Beitragssatz in der Zeit vom 1. Juni 1985 bis zum 31. Dezember 1986 19,2 vom Hundert und in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis zum 31. Dezember 1989 18,7 vom Hundert.“

Artikel 6

Änderung des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes

Artikel 2 § 29b des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 821-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1713), erhält folgende Fassung:

„§ 29b

Abweichend von § 112 Abs. 1 des Angestelltenversicherungsgesetzes beträgt der Beitragssatz in der Zeit vom 1. Juni 1985 bis zum 31. Dezember 1986 19,2 vom Hundert und in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis zum 31. Dezember 1989 18,7 vom Hundert.“

Artikel 7

Änderung des Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes

Artikel 2 § 26b des Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 822-8, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1713), erhält folgende Fassung:

„§ 26b

Abweichend von § 130 Abs. 1 des Reichsknappschaftsgesetzes beträgt der Beitragssatz in der

Zeit vom 1. Juni 1985 bis zum 31. Dezember 1986 24,95 vom Hundert und in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis zum 31. Dezember 1989 24,45 vom Hundert. Abweichend von § 130 Abs. 6 Buchstabe a des Reichsknappschaftsgesetzes sind in der Zeit vom 1. Juni 1985 bis zum 31. Dezember 1986 9,60 vom Hundert vom Versicherten und 15,35 vom Hundert vom Arbeitgeber und in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis zum 31. Dezember 1989 9,35 vom Hundert vom Versicherten und 15,1 vom Hundert vom Arbeitgeber zu tragen. Die Sätze 1 und 2 gelten im Falle des § 130b Abs. 1 des Reichsknappschaftsgesetzes entsprechend."

Artikel 8

Zusätzlicher Zuschuß des Bundes

Der Bund ist verpflichtet, an die Träger der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten neben dem Bundeszuschuß gemäß § 1389 der Reichsversicherungsordnung und § 116 des Angestelltenversicherungsgesetzes bis zum 31. Dezem-

ber 1985 einmalig einen zusätzlichen Zuschuß bis zu 1 500 000 000 Deutsche Mark zu zahlen, wenn und soweit die zum 31. Dezember 1985 festgestellte Schwankungsreserve der Versicherungsträger zusammen den Betrag einer Monatsausgabe zu eigenen Lasten im voraufgegangenen Kalenderjahr unterschreitet. Überzahlungen sind von den Trägern der Rentenversicherung dem Bund zu Beginn des Jahres 1986 zu erstatten.

Artikel 9

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 10

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Juni 1985 in Kraft.